

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 11580

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 135.

— 135 —

Cod. 11580

Joachimsthal (?), 1562

**JOHANNES MATHESIUS: Rede zur Krönung Maximilians II. zum König von Böhmen** (deutsch, lat.).

Papier, I, 30ff., 213 × 165, Schriftspiegel 160/170 × 110/125, 18—20 Zeilen. — Gelber Originalpergamentumschlag, Schließbänder entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (?), VERFASSER: *Joas des Königs In Juda historien etc. Gepredigt vnter der Krönung herrn Maximilianj Königs zu Behaim . . . Inn S. Joachimstall durch Johan Mathesius 1562* (fol. 1<sup>r</sup>). — Von der Hand des Mathesius auf fol. 30<sup>r</sup> die Worte *Johannes Mathesius pfarrer In S. Joachimsthal sua Manu ss* (= subscripsit) hinzugefügt.

VORBESITZER: Johannes Mathesius (?). — Schon 1576 in der Hofbibliothek.

LITERATUR: H. Wolf, Beiträge zur Mathesius-Bibliographie. Sonderdruck aus: Bohemia. Jahrbuch des Collegium Carolinum 5 (1964) 94.

Abb. 247

Cod. 11585

Speyer, 1538

**Sammelhandschrift mit theologischen Texten** (lat.).

Papier, 217ff. (am Anfang fehlen 36ff.), 211 × 158, Schriftspiegel 145/150 × 110, 24—26 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand (dieselbe wie im Codex 14298, Friedrich Groe?) geschrieben. — Originalfoliierung. — Halbband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln und Rollenpressung, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN (der Predigten?), LOKALISIERUNG: *Anno 1538* (fol. 37<sup>r</sup>). — *Anno 1538 ipso die Egidij quae erat die dominica factus est a me iste sermo in monasterio monialium S. Mariae magdalenae in assumptione cuiusdam virginis noviciae* (fol. 110<sup>r</sup>). — *Amen. Spiritus ipso die sexto idus Maias Anno nostrae salutis 1538* (fol. 199<sup>v</sup>). — *1538 In vigilia Assumptionis deiparae virginis Mariae* (fol. 208<sup>v</sup>). — *In festo Assumptionis Mariae 1538* (fol. 209<sup>v</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt. — Schon 1576 in der Hofbibliothek.

Abb. 139

Cod. 11617

1572

**MICHAEL WINCKLER: Die ersten fünfzig Psalmen nach Luthers Übersetzung in Reime gebracht** (deutsch).

Papier, II, 163ff., 203 × 155, Schriftspiegel zumeist 165/175 × 95/105, 15—16 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Rollen- und Plattenpressung (teilweise in Gold).

DATIERUNG, SCHREIBERNAME (?): *QVINQVAGENA PRIMA Psalmorum . . . die ersten funffzig Psalmen . . . dem deutsch vnd dolmetschen nach des Erwürdigen vnd hocherleuchten Mans Gottes herren doctoris Marthini Lutheri In Reim vnd Gesangweys auff's neu gestellt durch Michael Wincklerum Dienern des h. Euangeliens Vnd Phartherrnn Zum Traunstein Nach Christi Geburth Im Jar 1572* (fol. II<sup>r</sup>).

VORBESITZER, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Der Wolgebornen Frauen Frauen Sophien Von Landaw Des Wolgebornen herrnn herrnn Arhadij Von Landaw Freyherrn herrn auff*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 11580

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 247.

30

Ich helfe mit hundertigen Geringen  
 die hermannen segen, und wenn solt  
 mich, gott der mich seilen den, und  
 gantz, und für und für, sein vortrait  
 und anstetzigem, und befallt zum  
 andern mit dieser beweinung di, die  
 belien oder beyer dergleichen,  
 beyd bey der und konig hertzogem,  
 als dan christen und den gantzlichen  
 als isten gesunden, wie d. j. 1562  
 In dem christen, schreibt. 22  
 Was das löse unseiner namen  
 konig und den allen segen  
 Amen

Johanneß martho  
 sins  
 Pfarrer in S.  
 Jochems ofol,  
 3 na namen  
 55

Abb. 247

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 11580**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5611](https://manuscripta.at/?ID=5611)